

## Das Immobilien Urgestein „Rudolf Hübenthal“ ist am 23. Januar 2016 im Alter von 82 Jahren nach schwerer Krankheit gestorben.

Der Gründungsvater der neuen Stadtmitte ist gegangen. Rudolf Hübenthal gehört zu den Vätern des Wiederaufbaus und hat der geschundenen Stadt nach dem Krieg ein neues Gepräge verliehen. So verabschiedete die Nordsee Zeitung von Rudolf Hübenthal.

Den größten Stempel dürfte Rudolf Hübenthal der Seestadt Bremerhaven mit dem Columbus-Center aufgedrückt haben, dessen Center Manager er noch vor wenigen Jahren war. Doch ihn und das Columbus Center verband mehr. Die ersten Konzepte (Stichwort: „neue Stadtmitte“) stammten aus seiner Feder und auch die Bezeichnung „Columbus Center“ hatte er kreiert. Davon zeugt noch ein Expose aus dem Jahr 1964.

Neben dem Columbus Center hatte Rudolf Hübenthal auch durch andere Projekte bleibende Akzente gesetzt, so etwa durch die ca 250 hochwertigen Wohnungen in der Bleßmannstraße und den „City Port“, eine an Freizeitmöglichkeiten reichhaltige Marina im Stadtzentrum.

### Ein gebürtiger und bekennender Bremerhavener:

Sein Werdegang in der Immobilienbranche begann, nachdem er sein Studium in Hamburg und Tübingen mit dem Titel eines Diplom Volkswirts abgeschlossen hatte. Bereits der Vater von Rudolf Hübenthal, Rudolf Hübenthal senior, gründete 1931 in Bremerhaven ein Immobilienunternehmen, die Rudolf Hübenthal KG.

Rudolf Hübenthal junior trat in die Fußstapfen seines Vaters. Außerdem gründete er 1958 seine erste Firma, die Hanseatische Immobilien GmbH.

1964 und 1978 erweiterte er das Spektrum durch die Parkgebäude Parkplatz- und Gewer-

bebau GmbH und die Hanseatische Grundstücksverwaltungs-GmbH. Gleichzeitig fungierte er als Inhaber und Geschäftsführer der Rudolf Hübenthal KG, die er mit seinem Bruder Helmuth Hübenthal gemeinsam geleitet hat.

### RDM-Präsident der Wiedervereinigung:

Mit Leib und Seele ging Rudolf Hübenthal dem Makler-Beruf nach und hatte dabei stets auch die Interessen der Branche vor Augen. Er konnte sich für andere stark machen, seine Anliegen punktgenau formulieren und nützliche Kontakte knüpfen und pflegen. Deshalb wurde Rudolf Hübenthal 1982 zum ersten Mal zum Präsidenten des traditionsreichen Rings Deutscher Makler (RDM) gewählt; drei Amtsperioden schlossen sich an. Vor der ersten Wahl wirkte er seit 1970 als Schatzmeister – und das ab 1974 in der Personalunion als Vizepräsident – des größten deutschen Immobilienverbandes. 24 Jahre engagierte sich der Bremerhavener im Präsidium; zwölf Jahre davon übte er das Präsidentenamt aus. Eine lange Zeit – aber fragte man Rudolf Hübenthal nach den wichtigsten Stationen auf dem RDM-Chefsessel, zögerte er nicht mit der Antwort: „Ich durfte Präsident der Wiedervereinigung sein, und das hat mich sehr gefreut.“ Präsident der Wiedervereinigung – das bedeutete jedoch nicht nur das Schaffen einer einheitlichen und schlagkräftigen Verbandsstruktur für das größer gewordene Deutschland. Vor allem hieß das, dass die Maßstäbe eines seriösen, verantwortungsbewussten Maklertums in der ehemaligen DDR etabliert werden mussten.

Auf Initiative von Rudolf Hübenthal wurde in Leipzig die

Deutsche Immobilien-Akademie gegründet. Sie widmete sich der Ausbildung des Nachwuchses für die Immobilienberufe in den neuen Ländern. Bei seiner Tätigkeit für den Ring Deutscher Makler richtete Rudolf Hübenthal den Fokus aber über die deutschen Landesgrenzen hinaus. Folglich gehörte er zu den maßgeblichen Verfechtern bei der Gründung eines europäischen Immobilienverbandes. Der wurde 1990 aus der Taufe gehoben und vereinigte fast alle nationalen Maklerverbände der Europäischen Union.

### Ehrenämter nie ein Selbstzweck:

Sämtliche Ehrenämter aufzulisten, die Rudolf Hübenthal nach seiner Schulkarriere später wahrgenommen hatte, ist ein ziemliches Ding der Unmöglichkeit; es waren einfach zu viele. Unter anderem amtierte er von 1993 bis 1995 als Präsident der Industrie- und Handelskammer Bremerhaven. Ebenfalls war er Gründungspräsident des Lions Clubs Carlsburg und war Beiratsmitglied des Vereins zur Förderung der Hochschule Bremerhaven. Ehrenämter waren für Rudolf Hübenthal nie ein Selbstzweck. Mit ihrer Hilfe wollte er etwas bewirken und zum Wohle Bremerhavens in Gang setzen. Ein gutes Beispiel dafür war die Arbeit als Vorsitzender des Verkehrsvereins Bremerhaven-Wesermünde in den neunziger Jahren. Zusammen mit anderen Unternehmern sorgte er dafür, dass 1979 der Container-Ausichtsturm an der Nordschleuse gebaut wurde – bis heute eine touristische Besonderheit der Seestadt.

Mit dem Namen von Rudolf Hübenthal ist auch der Bauernmarkt in der Bremerhavener Fußgängerzone verbunden. 1997



hatten sich die Kaufleute in der City und der Kreisverband des Niedersächsischen Landvolkes darauf geeinigt, dass sie in der Innenstadt bürgerliches Leben präsentieren wollten. Die Schrittmacher dieses Prozesses, Rudolf Hübenthal und Fritz Stegen, erhielten 2002 den „Proregio-Preis: Stadt und Land – Hand in Hand“ von „Nordsee-Zeitung“ und Kreissparkasse.

### Und nicht zuletzt:

Rudolf Hübenthal war vor knapp 50 Jahren Gründungsmitglied der Immobilienbörse Bremerhaven e.V.. Ohne ihn hätte es diesen Zusammenschluss selbständiger Makler wohl kaum gegeben. Bundesweit ist die Immobilienbörse Bremerhaven als eine der sehr wenigen, wirklich funktionierenden Maklerbörsen bekannt.

Rudolf Hübenthal hat immer wieder betont, wie wichtig ihm dieser Zusammenschluss gewesen ist. Gerade während seiner Zeit als RDM-Präsident hat er durch seine Mitgliedschaft in der Immobilienbörse Bremerhaven nie den Kontakt zur Basis – zu seinen Maklerkollegen vor Ort – verloren.

Rudolf Hübenthal prägt bis heute die kollegiale Zusammenarbeit in der Immobilienbörse Bremerhaven. Wir werden ihn nicht vergessen und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Immobilienbörse  
Bremerhaven e.V.**